

MIA

Migration - Integration - Asyl



Newsletter

69. Ausgabe - April 2023

Inhaltsverzeichnis

- Aktuelle Situation im Landkreis
- Aktuelles
- Sprache und Bildung
- Ausbildung, Studium und Arbeit
- Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine
- Wissenswertes

MIA-NEWSLETTER April 2023

Liebe Integrationsmitwirkende,
liebe Ehrenamtliche,
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der März-Ausgabe unseres Newsletters MIA haben wir Ihnen wieder interessante Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt.

- Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 31.03.2023
- Aktuelles: Bewegung als Investition in Gesundheit – kurz BIG
- Sprache und Bildung: Überblick über Deutschkurse im Landkreis
 - Integrationskurse finden
 - Deutschkurse online oder als App
 - Neuer Alpha+-Kurs – vhs Sonthofen – nach Ostern
 - Lernförderung in Immenstadt
- Ausbildung, Studium und Arbeit: "Deutsch als Zweitsprache unterrichten"
Für Solidarität und Gute Arbeit: verdi-Handlungshilfe
- Projekte: Spielestunde mit Jürgen – Integration durch Sport
- Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine: z.B.
 - 19. April - 18.00 Uhr – Integrationsbeirat Oberallgäu – Landratsamt Sonthofen
 - 28. April - 19.00 Uhr – Kunst-Hilfs-Auktion – StadtHausGalerie Sonthofen
 - 06. Mai - Essen verbindet! Verein "Miteinander im Oberallgäu e.V. Immenstadt
- Wissenswertes: Adressen und Kontakte zu den Themen Migration – Integration
– Asyl: Anlaufstellen & Projekte im Oberallgäu

Alle Ausgaben des Newsletters sind auf unserer [Webseite](#) zu finden. Hinweise für den nächsten Newsletter bitte bis 28.04..2023 an newsletter-mia@lra-oa.bayern.de.

Ihre



Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration



Aktuelle Situation im Landkreis

Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 31.03.2023

Insgesamt leben (Stand 31.03.2023) 16801 Ausländer aus 139 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8830 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind 52 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 1391 Personen

Zudem wurde 84 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 38 % weiblich und 62 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben	248 Personen
im Asylverfahren befindliche Personen	438 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	241 Personen
Geflüchtete aus der Ukraine	464 Personen

Anerkennungen

2023 erhielten bisher 27 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. 2022 wurden insgesamt 151 positive Entscheidungen getroffen.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2022 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	1
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	15
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	2
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	9

Ablehnungen/ Abschiebungen

Es wurden 2023 10 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt:

Eine Person wurde abgeschoben. Zwei Personen sind freiwillig ausgereist.

Duldungen

Mehr als 260 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Aufgrund des neuen Chancenaufenthaltsrechtes wird damit gerechnet, dass ca. 30 - 50 % Anträge stellen werden. Bisher konnten ca. 25 Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104 c AufenthG erhalten.

Zuweisungen

2023 wurden bisher 106 Personen (im Asylverfahren) zugewiesen. Ab dem 01.02.2023 ist der Landkreis verpflichtet mindestens 270 Personen aufzunehmen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Bisher wurden ca. 150 Personen aufgenommen. In privaten Unterkünften befinden sich zur Zeit ca. 960 ukrainische Staatsangehörige.

Arbeit:

Weiterhin gehen ca. 165 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de, 08321/612-310

Aktuelles

Bewegung als Investition in Gesundheit – kurz BIG – findet jetzt auch im Oberallgäu statt.

Initiiert durch Markus Weber Gesundheitsregion Kempten-Allgäu



Die BIG-Koordinatorin Dragana Vekic hat Anfang März ihre Arbeit aufgenommen. Dieses Projekt wurde bereits in 17 Kommunen in Deutschland umgesetzt. Es ist ein Bewegungsprogramm für Frauen in schwierigen Lebenslagen. Es gibt Bewegungsangebote für Frauen von Frauen. Gefördert wird das BIG-Projekt durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit.

Das Projekt BIG verfolgt die konkreten Ziele, das Bewegungsverhalten von Frauen in schwierigen Lebenslagen zu fördern, die Gesundheitskompetenz der Frauen zu stärken und gesundheitsförderliche Strukturen im Oberallgäu aufzubauen. Um dies zu erreichen, werden Frauen beim BIG-Projekt durch einen Beteiligungsansatz befähigt, sich bei der Schaffung niederschwelliger Bewegungsangebote einzubringen. Neben den Frauen sind an dem Planungsprozess politische Entscheidungsträger*innen und lokale Basisexpert*innen beteiligt.



Kontakt: Dragana Vekic
Tel. 08321 / 667350
E-Mail: vekic@oa-vhs.de

Um Teilnehmerinnen für die Angebote zu gewinnen, werden die Kurse durch die Frauen selbst beworben. Sie sprechen potenzielle Teilnehmerinnen in ihrer Lebenswelt auf die BIG-Angebote an. Unter Anleitung der BIG-Koordinator*in wird ein lokales Netzwerk aufgebaut, welches die Umsetzung und die nachhaltige Fortführung des Projekts absichert.

Auf mehrfachen Wunsch aus der Zielgruppe der Migrantinnen wird es **bereits ab Mai ein Radprojekt für die Frauen** geben. Hier erlernen sie das Radfahren (Technikschulung, bremsen, Kurve fahren, Grundhaltung etc.), zudem erwerben sie Verkehrssicherheit und verbessern ihre Fitness und Gesundheit. Dieses Radprojekt passt hervorragend zur Aktion „Stadtradeln“, das am 21. Juni beginnt. Hier können verschiedene Gruppen bis zum 11. Juli Kilometer für ihre Gruppe sammeln und sich mit anderen Gruppen aus dem Landkreis messen.

Ein zweites Projekt, das ebenfalls **im Mai beginnt, wird ein Schwimmkurs für Migrantinnen** sein. Die Frauen bekommen hier eine separate Schwimmzeit im Hallenbad der Albert-Schweitzer-Schule in Sonthofen. Hier wird ihnen das Schwimmen vermittelt sowie auch gesundheitsförderliche Gymnastik (Aqua-fit) gemacht.












Weitere Information und Anmeldung über die Koordinatorin Dragana Vekic.

Sprache und Bildung

Überblick über Deutschkurse im Landkreis

In den Landkreisen des Oberallgäus gibt es ein großes Angebot, die deutsche Sprache zu lernen. Die Sprachschulen des nördlichen und südlichen Landkreises sind:

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asy/bildung-fuer-neuzugewanderte#/>

	bfz gGmbH www.ke.bfz.de	Keselstraße 14a, 87435 Kempten Telefon: 0831- 52 14 90 E-Mail: info-ke@bfz.de Hornstraße 17, 87509 Immenstadt Telefon: 08323- 96 170 E-Mail: info-ke@bfz.de
	 BILDUNG und BERUF GmbH Sprachschule Lingua VIVA www.bildungundberuf.com	Scheibenstr. 4, 87435 Kempten Kurse auch in Immenstadt und Sonthofen Telefon: 0831- 960 665 0 E-Mail: kempten@bildungundberuf.com
	 Die Kolping Akademie www.die-kolping-akademie.de	Linggstraße 4, 87435 Kempten Telefon: 0831-52 410 E-Mail: kempten@die-kolping.akademie.de An der Eisenschmelze 8, 87527 Sonthofen Telefon: 08321- 66 510 E-Mail: sonthofen@die-kolping-akademie.de
	 inlingua Sprachcenter www.inlingua-kempten.de	Bodmannstr. 7-9, 87435 Kempten Telefon: 0831- 23 259 E-Mail: info@inlingua-kempten.de
	Haus International www.hausinternational.de	Poststr. 22, 87435 Kempten Telefon: 0831- 171 38 E-Mail: deutschkurs.hausinternational@web.de
 	Volkshochschule Kempten www.vhs-kempten.de	Bodmannstraße 2, 87435 Kempten Telefon: 0831 - 70 49 65 17 E-Mail: info@vhs-kempten.de
	Oberallgäuer Volkshochschule www.aa-vhs.de	Hindelanger Straße 37, 87527 Sonthofen Telefon: 08321 - 66 73 48 E-Mail: info@aa-vhs.de

Integrationskurse finden

Integrationskurse in Ihrer Nähe finden Sie im BAMF-NAVI, dem Auskunftssystem des BAMF. <https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse/>

Sie können sich auch an Ihre Agentur für Arbeit

https://web.arbeitsagentur.de/sprachfoerderung/suche/berufssprachkurse?seite=0&ort=Sonthofen;%20Oberallg%C3%A4u_10.2811_47.5125&umkreis=25

beziehungsweise Ihr Jobcenter wenden.

Auch eine Migrations-Beratungsstelle des BAMF kann Sie über Integrationskurse informieren. <https://bamf-navi.bamf.de/de/> oder s.u. Wissenswertes

Deutschkurse online oder als App

Mit folgenden kostenfreien Online-Angeboten können Sie überall Deutsch lernen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Ankommen-App

Goethe-Institut („Deutschtrainer“, „Stadt der Wörter“),

Deutsche Welle („Nicos Weg“, „Mach dein Herz auf“)

Deutschen Volkshochschul-Verbandes („VHS-Lernportal“).

DeutschAkademie - <https://www.deutschakademie.de/online-deutschkurs/>

vhs Oberallgäuer Volkshochschule in Sonthofen:

Neuer Alpha+-Kurs für Teilnehmende, die seit mind. 2 Jahre in Bayern leben

[Alpha+ besser lesen und schreiben](#)

Viele Erwachsene in Deutschland hatten nicht das Glück oder die Möglichkeit, Lesen und Schreiben zu lernen. Dieses Problem betrifft auch, aber nicht nur, einen Teil der Zugewanderten. Nicht nur in der deutschen Bevölkerung, sondern auch bei Zugewanderten, gibt es Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können. Viele von ihnen müssen eine zusätzliche Hürde bewältigen: Sie sollen nicht nur Deutsch sprechen, sondern gleichzeitig in lateinischer Schrift lesen und schreiben lernen. Die Alphabetisierungskurse helfen diesen Menschen dabei. Wenn Sie jemanden kennen, der...

zum ersten Mal überhaupt lesen und schreiben lernen möchte,
zwar lesen und schreiben kann, aber nicht in ausreichendem Maße,
gleichzeitig auch besser Deutsch sprechen und verstehen möchte und
lernen möchte, wie er sich ohne Angst im deutschen Alltag bewegen kann,

...dann könnte ein Alphabetisierungskurs das Richtige für diese Person sein.

Der Kurs wendet sich an Personen mit Defiziten in den schriftsprachlichen Kompetenzen, d. h. unter Deutsch B1-Niveau.

Zum förderfähigen TN-Kreis für Alpha+ Kurse zählen alle Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr mit Alphabetisierungsbedarf, die seit mindestens 2 Jahren ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben.

Bitte beachten Sie, dass Personen im Familiennachzug über das Visa-Recht einreisen und vom ersten Tag ihrer Ankunft an in Alpha+ Kursen förderfähig sind.

Ausgenommen sind Asylsuchende, Geduldete und Asylberechtigte mit Einreise vor weniger als zwei Jahren sowie neu seit 9.3.2022: Bürger*innen aus der Ukraine.

Für die Anmeldung von Personen aus dieser Zielgruppen halten Sie bitte vorab unbedingt Rücksprache mit uns. Ein nachträglicher Einstieg in den Kurs ist nach Absprache jederzeit möglich. Dieses Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.

Bitte mitbringen: 2x Schulblock Lin3 DIN A4, Schnellhefter, Bleistift, Radiergummi, Spitzer.

Eine Anmeldung ist nach einer persönlichen Beratung in den Öffnungszeiten der Oberallgäuer Volkshochschule möglich. Alles weiteren Informationen zum Kurs S03.01 finden Sie auch hier: <https://oa-vhs.de/Veranstaltung/cmx63355cb160091.html>

Kursleitung: Wolfgang Pfeffer

kostenfrei

25 Tage, 25.04.2023 - 10.08.2023, dienstags und donnerstags

(auch innerhalb der Schulferien)

Oberallgäuer Volkshochschule, Hindelanger Str. 37, 87527 Sonthofen

Lernförderung in Immenstadt

Mehr als nur eine reine Nachhilfe

Lernzeiten: Montag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Die seit über 10 Jahren sehr beliebte und erfolgreiche Lernförderung in den Räumen der Moscheegemeinde Immenstadt ist mehr als nur eine Nachhilfe. Das Angebot ist für Schülerinnen und Schüler aus dem südlichen Oberallgäu. Die Lernförderinnen Frau Gerung und Frau Bertold helfen, wenn es bei Mathe, Deutsch oder Englisch wieder mal hakt.

Die Schulen der Region können gezielt betroffene Kinder und Jugendliche an die Lernförderung vermitteln. In enger Zusammenarbeit von Klassenlehrern bzw. Fachlehrern und den Lernförderinnen konnten in der Vergangenheit schon beste Erfolge erzielt werden.

Die Familien können sich auch direkt an die Lernförderer in den Räumen der Moschee wenden. Wöchentlich exakt dort Hilfe geleistet, wo es Not tut. Dank der Unterstützung von Landratsamt Oberallgäuer, Stadt Immenstadt und der Oberallgäuer Volkshochschule entstehen keine Teilnahmegebühren.

Anmeldung: per E-Mail: lernfoerderung@oa-vhs.de

Telefon: 0177 1811 777 (WhatsApp möglich)



Lernförderung

Wir sind mehr als nur eine reine Nachhilfe.

Unser Ziel ist die Gestaltung einer qualifizierten Lernförderung für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Lernbedarf. Dies geschieht unter Einbeziehung der Eltern und der Schule bzw. der Lehrkräfte. Wir bearbeiten die Lerndefizite ganzheitlich, aber trotzdem passgenau und individuell für jedes Kind und Jugendlichen.

KOMM VORBE!!!
Lernförderung Mathematik, Deutsch, Englisch
Lernzeiten:
Montag und Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr

Das Angebot ist kostenlos.
Für: Grundschüler/Innen, Mittelschüler/Innen, Realschüler/Innen bis 9. Gymnasialklassen bis 8. Klasse

Mit: Emilia Gerung, Lehrerin für Fremdsprachen und Monika Bertold, Dipl. Betriebswirtin (FH)

WO???? Untere Kolonie 10, 87509 Immenstadt

Anmeldung:
Per E-Mail: lernfoerderung@oa-vhs.de
Telefon: 0177 1811777 (WhatsApp möglich)

in Kooperation mit der: 



seit 2004 gemeinschaftlich gefördert von:
  

Ausbildung, Studium und Arbeit



Der Flyer "[Deutsch als Zweitsprache unterrichten](#)"

richtet sich an potentielle Lehrkräfte im Integrationskurs, in Berufssprachkursen und im Erstorientierungskurs. Darin werden die vielfältigen Aufgabenbereiche der Lehrkräfte in Kursen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), die Zulassungsvoraussetzungen sowie die Qualifikationsmöglichkeiten dargestellt.

Für Solidarität und Gute Arbeit:

Was tun bei Diskriminierung und rassistischem Mobbing im Betrieb?

ver.di Handlungshilfe für Aktive im Betrieb

Bestellung und [download](#)

Rassismus verhindert die gleiche Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitsleben, weder in der Gesellschaft noch im Betrieb darf er eine Chance haben sich auszubreiten. Dies ist ein Grundsatz unserer gewerkschaftlichen Arbeit in ver.di. Viele Untersuchungen der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und des neuen Rassismusmonitors zeigen, dass im Arbeitsleben das größte Risiko besteht, diskriminiert zu werden.

Welche rechtlichen Möglichkeiten haben Betriebs- und Personalräte um Diskriminierung zu verhindern, was können wir aus der Black-Lives-Matter-Bewegung für den betrieblichen Alltag lernen und wie können Aktive der Gewerkschaften zu Verbündeten für Kolleg*innen werden, die mit Rassismus am Arbeitsplatz konfrontiert sind?




Basierend auf Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis, gibt die ver.di-Handlungshilfe praktische Empfehlungen und Hilfen an die Hand, wie ein kollegialer und respektvoller Umgang mit diesem wichtigen Thema geschaffen werden kann: Für ein Betriebsklima, das von Solidarität und Guter Arbeit für alle Beschäftigten geprägt ist.

Die Handlungshilfe kann unter migration@verdi.de in gedruckter Fassung bestellt werden.

Projekte



SPIELESTUNDE FÜR ALLE KINDER MIT JÜRGEN

- ALTER:** alle Kinder von 5 Jahre bis 12 Jahre
- WO:** in Deiner Gemeinde z.B. insbes. OGT-Schule, KiTa in einer Turnhalle oder Gemeindesaal oder ...
- WANN:** Montag bis Donnerstag je von 14 Uhr bis 15 Uhr ggf. auch nur alle 2 Wochen, je nach Nachfrage
- WER:** Verein "MSE-Allgäu e.V." - Trainer Jürgen Fiebig
Stützpunktverein für "Integration durch Sport"
Ostrachstrasse 90 B in 87527 Sonthofen
E: info-mse-allgaeu.de - www.mse-allgaeu.de
- KLEIDUNG:** Lange Turnhose/Leggins, Sportschuhe, Kurzarm-T-Shirt, Trinkflasche, ggf. leichte Jacke
- KOSTEN:** gefördert vom:  **Oberallgäu**
Zusammenhalt
- AUSKUNFT:** H: 0151 5072 9088 - E: juergen@mse-allgaeu.de
- ANMELDEN:** in/über Schule und/od. zuständige/n Helferkreis/e Ggf. m. Datenschutz- & Aufsichtspflichterklärung
- VERSICHERT:** üb. Schule, OGTS, KiTa, ARAG NichtmitgliederV

Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

E I N L A D U N G des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V.

an Vorstand sowie Mitglieder und Interessierte

zur **3. Sitzung** (nach Neuwahl vom 26.06.2022)

am **Mittwoch, den 19. April um 18.00 Uhr**

im **großen Sitzungssaal des Landratsamtes Oberallgäu in Sonthofen**

T A G E S O R D N U N G :

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Mitteilungen der Geschäftsstelle
u.a. Spendenaktion „INITIATIVE-HELFFEN-VERBINDET
- TOP 2 Mitteilungen und Berichte der Vorstandsmitglieder: Einsätze
- TOP 3 Jahreshauptversammlung 2022 am 7. Mai 2023 – Satzungsänderungen
- TOP 4 Teilnahme Stadtfest Sonthofen – Globales Dorf am Oberen Markt -
- TOP 5 Anfragen / Austausch
- TOP 6 offene Sprechstunde für Mitglieder und Interessierte

Kontakt: Miriam Duran - 1. Vorsitzende- Tel. 08321/612-254 – E-Mail: info@in-oa.de



Freitag, 28. April '23 - 19 Uhr

KUNST-HILFS-AUKTION

**KUNST ERSTEIGERN
DURCH KUNST HELFEN**

StadtHausGalerie - 87527 Sonthofen - Marktstraße 12

Auktionator:
Josi Kreuzhagen

Kunstwerke von:
Ingeborg Saes
Roberta Coral
Nadj Nada
Inge Zuck
Manuela Eibensteiner
Irmgard Mehlmann
Petra Moosbrugger

 **Anime Senza Voce**

Schirmherrin: Brigitte Ostwald, Präsidentin Anime Senza Voce

Hilfsprojekt - INITIATIVE-HELFFEN-VERBINDET (Erdbeben Türkei + Syrien)

Veranstalter:
Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.
Tel. 08321/612-254 - E-Mail: info@in-oa.de - www.in-oa.de



Die Bilder von dem katastrophalen Erdbeben in der Türkei und in Syrien haben weltweit große Bestürzung hervorgerufen und eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Viele Bauten wurden zerstört, wobei Zehntausende von Menschen ihr Leben ließen und noch mehr Verletzte versorgt werden müssen. Humanitäre Hilfe kam schnell in Gang, aber bis alle Schäden behoben sind, werden noch viele Jahre vergehen.



Auch der Verein Anime Senza Voce (Seelen ohne Stimme - und denen, die keine Stimme haben, mit Kunst eine Stimme geben) will zum Wiederaufbau der betroffenen Gebiete beitragen und bat internationale Künstlerinnen, Bilder für den guten Zweck zu stiften.

Damit organisiert der Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. nun eine Versteigerung der besonderen Art, deren Erlös den Opfern des Erdbebens in der Türkei und in Syrien zugute kommen soll.

Mit Ihrer Teilnahme an der Auktion und dem Erwerb eines oder mehrerer der angebotenen Objekte tragen Sie aktiv dazu bei, das Überleben der Erdbebenopfer zu sichern und eine Brücke in die Zukunft zu bauen!

Wie läuft die Auktion ab?

1. Alle zu ersteigenden Kunstwerke sind ab 18.04.2023 auf der Webseite sowie in den sozialen Medien des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V. (www.in-oa.de) vorab zu sehen.
2. Die Bilder werden am Tag der Versteigerung von der Schirmherrin persönlich vorgestellt.
3. Kunst kann nur gegen Bargeld ersteigert werden.
4. Die Abwicklung erfolgt direkt vor Ort nach der Ersteigerung.
5. Für ersteigerte Kunst fällt eine Gebühr in Höhe von 10 % an, die vom Auktionator an das Projekt gespendet wird.



**Stadtrundgang zum Nationalsozialismus in Kempten „Es geschah genau hier“
Fr, 28.04. ab 14 Uhr und 14:30 Uhr**

Treffpunkt: am Brunnen, August-Fischer-Platz (am Forum), Kempten.

Weitere Termine: Sa, 29.04.2023 um 14:00 und 14:30 Uhr

Weitere Informationen/ Anmeldung: museen@kempten.de oder 0831/2525-7777.

Weitere Veranstaltungen im Allgäu finden Sie auch auf der Seite
des Bündnisses WIR im Allgäu unter: www.wir-im-allgaeu.de.

Essen verbindet!

Mit Kochen die Gemeinschaft fördern und dazu noch Lebensmittel retten.

Zu dieser kreativen Aktion laden der Verein "Miteinander im Oberallgäu e. V.", die Lebenshilfe Sonthofen, foodsharing Oberallgäu e. V. und der Helferkreis Immenstadt zum gemeinsamen Kochen und Essen ein, die am

Freitag, 6. Mai um 17 Uhr

im Raum 21, Mittagstr. 21 in Immenstadt stattfindet.

Die leidenschaftlichen Köchinnen Selma Wilhelm-Kir und Anne Moraw wollen mit dieser Aktion die Gemeinschaft zwischen Einheimischen und Migranten fördern und gleichzeitig Lebensmitteln vor dem Verfall retten und ihren Wert dokumentieren.

Rechtzeitige Anmeldung bitte unter 0152/29461634

oder mailto: gemeinwohl.kulinarik@gmail.com

Finanziert wird die Aktion durch Unkostenbeitrag und Spenden.

Die Köchinnen freuen sich auf viele Anmeldungen.

Veranstaltungshinweise (online):

- Mo, 17.04. ab 18:30 – 20:30 Uhr:

„Job gesucht! Rechtliche Hintergründe zur Beschäftigungserlaubnis von Geflüchteten.“

Die Veranstaltung ist für Ehrenamtliche, die Geflüchtete bei der beruflichen Integration unterstützen. Es ist empfehlenswert, bereits Grundkenntnisse in diesem Bereich zu haben.

Das Münchner Bildungswerk bietet die Schulungen gemeinsam mit Rechtsanwalt Felix Briesenick an und gibt Antworten und Einblicke:



- in die gesetzlichen Grundsätze des Arbeitsmarktzugangs für Asylbewerbende und Geduldete
- in die Besonderheiten bei Beschäftigung von Geduldeten
- zu Tipps aus der Praxis und Anmeldung unter: https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/145903online?tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BpidList-Back%5D=2&tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BuidFilter%5D=159518&cHash=02ba3993aa2bc1d9bcac2e6960c6878b

Di, 18.04.2023, 19:30 Uhr: Vortrag *Engagiert für Integration: Geschichte des Rassismus (nach 1945)*.

Kulturverein Lollipop, Freudental 4, Kempten.

- Teil 2 von 2 Vorträgen, diese können auch einzeln besucht werden -
- Referent: Prof. Dr. Ulrich Bauer, HS Kempten

Rassismus wird bei uns meist aus einer Perspektive der westlichen Betroffenheit diskutiert. Im Laufe des 20. Jahrhunderts hat Rassismus jedoch in verschiedenen Regionen der Welt sehr unterschiedliche Rollen gespielt. Heute ist er – ungebremst und ohne Reflexion – in einigen Teilen der Welt eine bedeutende Kraft, die sich oft mit Nationalismus, mit Religion, Sklavenhaltertraditionen oder einfach einem Herrschaftsanspruch der eigenen Nation verbindet. Aus der westlichen Welt kommt nun die Idee, dass man gegen Rassismus vorgehen müsste – eine sehr (west)europäische Vorstellung.

Bei der historischen Betrachtung des Rassismus im 20. Jahrhundert wird das Phänomen von anderen Formen der Diskriminierung abgegrenzt und seine globale Entwicklung bis heute vorgestellt.

Kostenlos. Anmeldung unter asylinkempton@diakonie-allgaeu.de.

• **Mo, 24.04. ab 18 – 19:30 Uhr:**

„Zur aktuellen Situation von Geflüchteten in der Türkei.“

Die verheerenden Folgen des Erdbebens, eine hohe Inflationsrate– die Situation in der Türkei ist angespannt. Längst ist eine diskriminierende Rhetorik salonfähig geworden, mit der Geflüchtete an den gesellschaftlichen Rand gedrängt werden.

An vielen Orten ist die Stimmung aufgeheizt. Garantien, die auf dem Papier existieren, werden in der Praxis kaum angewendet. Auf dem Wohnungsmarkt werden Geflüchtete benachteiligt, es gibt so gut wie keinen Zugang zum regulären Arbeitsmarkt und nicht selten werden sie verhaftet.

Abschiebungen nach Syrien oder Afghanistan finden statt. Deutlich zeigt sich: Die Türkei ist kein sicherer Drittstaat. Im Vortrag erfahren Sie mehr über die aktuelle Situation von Geflüchteten im Land, aber auch über die Rolle der EU.

Veranstalter: Interkulturelle Akademie der Diakonie München und Oberbayern.

Weitere Infos und Anmeldung bis 21.04.2023 unter:

<https://www.diakonie-muc-obb.de/component/eventbooking/gefluechtete-turkei>



- **Di, 25.04. ab 19 Uhr** online und im Tagungshaus Weingarten

„Sufismus –Die mystische Form des Islam“

Der Sufismus, die mystische Strömung des Islam, prägt muslimisches Glaubensleben seit dessen Anfängen.

Weithin bekannt sind die lyrischen, bis ins Ekstatische reichenden Versuche, die erstrebte Nähe Gottes zu versprachlichen, wie etwa bei Dschalāl ad-Dīn Rūmī, die mantraartigen Wiederholungen der göttlichen Eigenschaften oder der Wirbeltanz der Derwische.

Weniger bekannt ist, wie der Sufismus heute tatsächlich gelebt wird, wie er sich in Deutschland ausprägt, sich institutionell organisiert und ins gesellschaftliche Leben einbringt.

Typisch für den Sufismus ist eine mehr oder weniger enge Organisation als „Ordensgemeinschaft“, die Gemeinsamkeiten, aber auch einige Unterschiede zu christlichen „Orden“ aufweist. Größere Sufi-„Orden“ haben in Deutschland Mitglieder- und Anhängerzahlen im drei- und vierstelligen Bereich. Welche Glaubensvorstellungen, religiösen Praktiken und Formen sozialen Engagements zeichnen sie aus? Mehr dazu finden Sie im Anhang.

Anmeldung Teilnahmebeitrag für die Teilnahme vor Ort: 10,00 € Teilnahmebeitrag für die Online-Teilnahme: 5,00 €. Den Teilnahmebeitrag wird per Lastschrift eingezogen.

Online-Anmeldung bis zum 21.04.2023 unter www.akademie-rs.de/vakt_24678.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: dialog@akademie-rs.de



Wissenswertes

Mehrsprachige Informationen

- **Checkliste für Ehrenamtliche – für Geflüchtete aus der Ukraine**
Die Liste vom NUiF zeigt auf, was die wichtigsten Schritte zur Begleitung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine sind: [hier](#).
Die neue Checkliste ist eine Ergänzung zum Handbuch für Ehrenamtliche. Das Handbuch wurde erarbeitet, um in erster Linie den Ehrenamtlichen Wissen zu vermitteln, aber auch um die Zusammenarbeit zwischen dem Ehrenamt, der Wirtschaft und der Verwaltung zu erleichtern.
Um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen, gab es ein Update im Handbuch [hier](#).
- **MedGuide Pflege-Buch - Medizinischer Sprachführer für Fachkräfte, Helfende und Angehörige**
Die Interkulturelle Sprachhilfe in Wort und Bild ist in über 20 Sprachen verfügbar und soll die Pflege sicherer machen. Verfügbar auch als App. Weitere Informationen [hier](#).

Asylinformationen - Deutschland für Neuzugewanderte

- **Chancen-Aufenthaltsrecht**
Wissenswertes zum Chancen-Aufenthaltsrecht inklusive eines Erklärvideos in 9 verschiedenen Sprachen aufgearbeitet von handbook germany finden Sie [hier](#).
Ein Hinweisblatt zum Chancenaufenthalts-Recht ist auf der Homepage des Münchner Flüchtlingsrat auf [Arabisch](#) und [Englisch](#) zu finden



Migration – Integration - Asyl

Anlaufstellen & Projekte im Oberallgäu

Flüchtlings- und Integrationsberatung, Migrationsberatung für Erwachsene (über 27 Jahre, auch für EU-Bürger)

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. Beratungsstelle
Hochstraße 5 - 87527 Sonthofen

Terminvereinbarung südl. Oberallgäu

Tel. 08321/6189430 *Caroline Wirth* *E-Mail: c.wirth@caritas-augsburg.de*
 Monika Zeilhuber-Lang *m.zeilhuber-lang@caritas-augsburg.de*

+49 8321 6189430
+49 171 2901676
+49 8321 6189431

Caritas - Außenstelle Kempten, Mozartstr. 4

Terminvereinbarung nördliches Oberallgäu

08321-6189430 *David Melch* *E-Mail: d.melch@caritas-augsburg.de*
+49 831 10934
+49 831 27052

Migrationsberatung für Erwachsene (über 27 Jahre, auch EU-Bürger)

Bayerisches Rotes Kreuz

Haubenschloßstraße 12 - 87435 Kempten

Frau Esmeral HOHM - Tel. 0831/52292-0 od. E-Mail: hohm@kvoa.brk.de
zuständig für: Stadt Kempten, südliches und nördliches Oberallgäu

Familienzusammenführung und internationale Suche

Bayerisches Rotes Kreuz

Haubenschloßstraße 12, 87435 Kempten

Ursula Cassier - Tel. 0831/52292-0 oder 43 – E-Mail: cassier@kvoa.brk.de

Begleitung und Beratung junger Menschen mit Migrationshintergrund (12 bis 27 Jahre)

KJF Kinder- & Jugendhilfe Kempten-Oberallgäu / JMD - Jugendmigrationsdienst
Poststr. 13 - 87439 Kempten

Frau STARK / Frau FLOH - Tel. 0831/96061596

Silas ADNER - Tel. 0831-96061596 - mobil 0175/2253001

E-Mail: jmd.kempten@kjf-kjh.de

Sprechstunden auch in Sonthofen und Immenstadt



Beratungsstellen des Landkreises, der Städte und Gemeinden Migration, Integration, Asyl

Beauftragte für Migration & Integration

Landratsamt Oberallgäu – SG 45 - *Oberallgäuer Platz 2- 87527 Sonthofen*

Miriam DURAN - Tel. 08321/612-254 – E-Mail: miriam.duran@lra-oa.bayern.de

Redaktion: Newsletter MIA – Landkreis Oberallgäu

Asylberatung – Stadt Immenstadt

Marienplatz 3-4 , 87509 Immenstadt

Tanja ALITI-WEBER - Tel. 08323/9988351 – E-Mail: asylsozialberatung@immenstadt.de

Asyl-/Flüchtlingsberatung Stadt Sonthofen

Salzweg 24 b - 87527 Sonthofen

Barbara GRAF - Telefon +49 (0) 1520 9344026 – E-Mail: Barbara.Graf@sonthofen.de

Kompetenzteam Migration & Integration

i. A. Gemeinde Waltenhofen, Hegge und Martinszell

Allgäu Medical Service GmbH - *Bucher Hang 1-3 - 87448 Waltenhofen*

Wolfgang STRAHL - Tel. 0831/704936-0 – E-Mail: wstrahl@allgaeu-medical.de

Asyl - Beratung / Begleitung von Ehrenamt

Landratsamt Oberallgäu - SG 45

Oberallgäuer Platz 2 - 87527 Sonthofen

Hauptamtlicher Integrationslotse

Peter PETZOLD - Tel.: 08321/612-566 – E-Mail: ehrenamt-asyl@lra-oa.bayern.de

Diakonie Kempten Allgäu

Freudental 1 - 87435 Kempten

Anke Heinroth

Tel: 0831/96061963 -mobil: 0152/09333088 – E-Mail: heinroth@diakonie-kempten.de

Newsletteranmeldung „Asyl in Kempten“

Migration – Integration - Projekte und Anlaufstellen

Vernetzung von Bildungsträgern / Akteuren

Landratsamt Oberallgäu - SG 45

Oberallgäuer Platz 2 -87527 Sonthofen

Bildungsbüro

Sarah Siebenson. - Tel. 08321/612-143 /-144 – E-Mail: bildungsbuero@lra-oa.bayern.de

Lernförderung für Schüler*innen

Untere Kolonie 10 - 87509 Immenstadt

Information: vhs Sonthofen

0177 1811 777 (WhatsApp möglich)

E-Mail: lernfoerderung@oa-vhs.de



MI MI Gesundheitsprojekt

Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern

Standortprojektkoordination Allgäu-Bodensee

Haus International

Tel: 0831-17138 –

E-Mail: info@hausinternational.de

TAFF –Therapeutische Angebote für Flüchtlinge

Mummener Str. 16 - 87509 Immenstadt

Beratung mit Übersetzungen u.a.: Dari, Farsi, Arabisch

Diakonie Kempten Allgäu

Sait EROGLU - Tel. 0173/60 95 900 – E-Mail: eroglu@diakonie-kempten.de

i.d.R. Mo und Mi 09:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr

Für psychiatrische Notfälle wenden Sie sich bitte an das BKH Kempten: Ambulanzsekretariat (Mo.- Do. 09.00 – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 12.00 Uhr), Telefon 0831 54026-2850. Außerhalb dieser Zeiten sind in dringenden Fällen die diensthabenden Ärztinnen und Ärzte erreichbar: Telefon 0831 54026-2600.

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.

Geschäftsstelle im Landratsamt Oberallgäu

Oberallgäuer Platz 2 - 87527 Sonthofen

Tel. 08321/612-254 - E-Mail: info@in-oa.de

Zentrale Rückkehrberatung

ZRB Südbayern

Hirnbeinstraße 3, 87435 Kempten

Fabian DOSER

Tel. 0831-51210550 - E-Mail: f.doser@zrb-suedbayern.de



Hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben, gerne per E-Mail an: newsletter-mia@lra-oa.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl/>

Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte externer Links ist das Landratsamt Oberallgäu nicht verantwortlich.

Redaktion des Newsletters MIA-News:

Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Landratsamt Oberallgäu

Kontakt / An- und Abmeldung zum Newsletter:

newsletter-mia@lra-oa.bayern.de

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen